

- [Facebook](#)
- [Artikel teilen Mail](#)
- [Kommentar schreiben](#)
- [whatsapp](#)

Gelnhäuser Tageblatt

ZEITUNGSGRUPPE ZENTRALHESSEN

[Gelnhäuser Tageblatt](#) / [Lokales](#) / [Main-Kinzig-Kreis](#) / [Brachtal](#)

Brachtal 11.12.2015

Haushalt ohne Neuverschuldung



Große Investitionen kann sich Brachtal nicht leisten.

Foto: red

POLITIK Erster Beigeordneter legt Etatentwurf 2016 vor

BRACHTTAL - (an). Der Erste Beigeordnete Dietmar Noack (FWB) hat am Donnerstagabend in der Alten Schule Hellstein in Vertretung des erkrankten Bürgermeisters Christoph Stürz (SPD) einen Haushaltsentwurf 2016 in die Brachttaler Gemeindevertretung eingebracht, der ohne Netto-Neuverschuldung auskommt. Der Ergebnishaushalt weist einen Fehlbetrag von 105 339 Euro aus und bleibt damit unter den Vorgaben des Schutzschirmvertrages.

Der Haushalt 2016, so Noack, sei von legitimen „Kniffen und Trickereien“ verschont worden. Erfreulich seien die Planzahlen aus dem Kommunalen Finanzausgleich (KFA). Die Gemeinde Brachtal erwarte 2016 Erträge aus der anteiligen Einkommenssteuer, der Umsatzsteuer und dem Familienleistungsausgleich in Höhe von insgesamt 2,55 Millionen Euro. Beim Einkommenssteueranteil sei zu erwähnen, dass sich neben den erhöhten Einnahmen aus

Gewerbe- und Grundsteuer die rückläufige Einwohnerzahl negativ ausgewirkt habe.

Mit dem Fehlbetrag von 105 339 Euro, fuhr Noack fort, habe man die große Hürde, nämlich die Einhaltung der Vorgaben des mit dem Land Hessen geschlossenen Konsolidierungsvertrages zum kommunalen Schutzschirm, übersprungen. Diese Vereinbarung sehe einen Fehlbetrag von höchstens 143 132 Euro vor. Ohne die unwirksamen Positionen wie beispielsweise Abschreibungen hätte man sogar einen ausgeglichenen Haushalt erreicht. Das Erreichen des Konsolidierungszieles sei allerdings mit unpopulären Entscheidungen verbunden, so die Erhöhung der Grundsteuern auf 500 Prozent, die Erhöhung der Hundesteuer sowie die Erhöhungen der Abfall- und der Abwassergebühr. Auch bei den Kindergarten-Betreuungsgebühren ist laut Noack eine weitere Erhöhung bereits beschlossen. Die Kita „Schatzkiste“ weise einen Kostendeckungsgrad von 38,12 Prozent und die Kita „Regenbogen“ von 34,18 Prozent aus. Abzuwarten bleibe der Ausgang des Losholzprozesses.

Die Personalkosten, fuhr der Vize-Bürgermeister fort, hätten sich unter anderem wegen Tariferhöhungen um 150 000 Euro erhöht. Steigerungen seien auch bei Unterhaltungs- und Instandhaltungsmaßnahmen bei Liegenschaften und bei Umlagen zu verbuchen, ferner steige die Umlage an den Abwasserverband Bracht um 61 000 Euro. Da die Verschuldung reduziert worden sei, könne der Kassenkredit um 500 000 auf 5,5 Millionen Euro gesenkt werden. Der Finanzhaushalt sehe Investitionen von rund 224 000 Euro vor, für die laut Noack 129 000 Euro Kredit aufgenommen werden müssen. Größte Investitionen seien ein Benzinabscheider am Bauhof (50 000 Euro), neue Brückenstege am Reichenbach (30 000 Euro) und eine neue Server- und Telefonanlage im Rathaus (30 000 Euro). Weitere 30 000 Euro seien für Anschaffungen der Feuerwehren vorgesehen.

Das Zahlenwerk wurde zur Beratung in die Ausschüsse überwiesen.

Anzeige Gerichte wie vom Sternekoch: Das Geheimnis der Profis



Selber kochen macht Spaß, doch nicht jeder hat das Know-how eines Gourmetkochs. Mit einem praktischen Küchenhelfer kann jeder zum Profi werden — und unvergessliche Speisen zubereiten.

[zum Artikel](#)

© Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co KG - Alle Rechte vorbehalten

Nutzungsbasierte Online-Werbung

Möchten Sie weiterhin Werbung auf der Basis Ihrer Interessensgebiete angezeigt bekommen? Sie können die Datenverarbeitung durch nugg.ad [hier](#) unterbinden, indem Sie ein Opt-out-Cookie installieren.

Diese Webseite verwendet Cookies, um Dienste bereitzustellen, Anzeigen zu personalisieren und Zugriffe zu analysieren. Informationen darüber, wie Sie diese Webseite verwenden, werden an Google weitergegeben. Durch die Nutzung dieser Webseite stimmen Sie der [Cookie-Nutzung](#) zu.

[Schließen](#)